

An der Orgel gab's gleich zwei Jubiläen zu feiern

Pfarrgemeinde Mose würdigte das Engagement von Martin Schumpf und Ulrich Reber mit zwei besonders musikalischen Gottesdiensten

Sattelbach/Mosbach. (mle) Mit musikalisch beeindruckenden Gottesdiensten feierte die Pfarrgemeinde Mose ein Doppeljubiläum. Die Kirche Sankt Josef in Sattelbach verabschiedete ihren Organisten Martin Schumpf, der weit über sechs Jahrzehnte an der Orgel saß und damit das Gemeindeleben nachhaltig prägte. Sankt Josef im Hammerweg in Mosbach feierte wiederum mit ihrem Organisten Ulrich Reber das gleiche Jubiläum: sechzig Jahre Organist. Der Leiter der Pfarrgemeinde Dr. Stefan Rencsik erklärte die Feiern zur „Chefsache“ und dankte und freute sich über die Gelegenheit zum „Feiern, zum Ehren und Gedenken, zum Rückblicken, Erinnern und Nachdenken“.

Martin Stumpf muss aus gesundheitlichen Gründen eine Passion, eine ihm wichtige Aufgabe, nach vielen Jahrzehnten aufgeben. Bei Pfarrer und Gemeinde mischte sich Wehmut in die Dankbarkeit. Der Gottesdienst in Sattelbach wurde vom örtlichen Gesangsverein mitgestaltet. „Wie viel Freude sie an Gott vermitteln durften, weiß er allein. Möge er ihnen alle Mühe, die sie auf sich genommen haben, reich vergelten“, wünschte Pfarrer Rencsik. Pia Simon vom Gemein-



Dem nach vielen Jahrzehnten ausscheidenden Organisten Martin Schumpf (4. v.l.) wurde in Sattelbach ein schöner Abschiedsgottesdienst bereitet. Foto: Alexandra Neureuther

deteam Sankt Paulus dankte für die Begleitung von unzähligen Gottesdiensten, Andachten, Beerdigungen. Martin Stumpf habe in der Pfarrgemeinde tiefe Spuren hinterlassen.

Neun Kilometer entfernt, in der Kirche im Hammerweg, die auch dem Heiligen Josef geweiht ist, gratulierte die Pfarrgemeinde Ulrich Reber, im vom Kirchenchor gesanglich getragenen Primiz-Gottesdienst, zum sechzigsten Jubiläum als Organist. Ulrich Reber, so der

Pfarrer, sei einer, der das Lob Gottes aufnimmt, um singend zu beten und betend zu singen und erfülle damit eine wichtige Aufgabe.

Pfarrer Stefan Rencsik streifte das musikalische Leben des Jubilars von der Ausbildung im künstlerischen Orgelspiel an der Hochschule zu Münster bis zur Ernennung zum Domorganisten ehrenhalber an der Kathedrale San Bartolomé zu Mazatenango in Guatemala und der Ernennung zum Domorganisten eh-



Seit 60 Jahren spielt Ulrich Reber (Mitte) die Orgel – und wird es weiter tun. Foto: M. Henn

renhalber an der Metropolitan-Kathedrale Santa Maria del Rosario in der peruanischen Stadt Cusco. Rencsik wünschte für das Orgelspiel in der Gemeinde weiterhin körperliche und seelische Kraft und Gottes reichen Segen, damit Ulrich Reber seine Talente und Begabungen noch lange einsetzen könne. Erzbischof Stephan Burger schloss sich aus Freiburg den guten Wünschen durch von Diakon Manfred Leitheim verlesene Urkunde und Schreiben an.